

	Holzfußböden Massivholz-Parkettstäbe mit Nut und/oder Feder Deutsche Fassung EN 13226:2002	DIN EN 13226
ICS 79.080	Teilweiser Ersatz für DIN 280-1:1990-04 Wood flooring — Solid parquet elements with grooves and/or tongues; German version EN 13226:2002 Planchers en bois — Eléments de parquet massif avec rainures et/ou languettes; Version allemande EN 13226:2002 Die Europäische Norm EN 13226:2002 hat den Status einer Deutschen Norm. Nationales Vorwort Diese Europäische Norm wurde von der Arbeitsgruppe 3 „Spezielle Nutzeranforderungen“ (Sekretariat: Schweden) des Technischen Komitees CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ (Sekretariat: Frankreich) erarbeitet. Der zuständige Arbeitsausschuss im DIN ist der NHM AA 1.14 „Spiegelausschuss CEN/TC 175 und ISO/TC 218“. Änderungen Gegenüber DIN 280-1:1990-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen: — EN 13226:2002 wurde übernommen. Die in der EN 13226:2002 nicht enthaltenen Maßstaffelungen bleiben einer z. Z. in Vorbereitung befindlichen Restnorm DIN 280-1 vorbehalten. Frühere Ausgaben DIN 280: 1931-07, 1952-06, 1954-06, 1955-12, 1962-08 DIN 280-3: 1965-02, 1970-12 DIN 280-1: 1970-12, 1990-04 Fortsetzung 31 Seiten EN Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.	

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Holzfußböden
Massivholz-Parkettstäbe mit Nut und/oder Feder

Wood flooring —
Solid parquet elements with grooves and/or tongues

Planchers en bois —
Eléments de parquet massif avec rainures et/ou languettes

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 4. November 2002 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Symbole und Abkürzungen	5
5 Produktanforderungen	5
5.1 Holzarten	5
5.2 Erscheinungsbild	5
5.2.1 Allgemeine Regeln	5
5.2.2 Regeln für die meistverwendeten Holzarten	7
5.2.3 Freie Klasse	15
5.2.4 Natürliche Farben	16
5.3 Feuchtegehalt	16
5.4 Geometrische Eigenschaften	16
5.4.1 Allgemeines	16
5.4.2 Nennmaße	18
5.4.3 Grenzabweichungen	19
5.4.4 Maschinelle Bearbeitung	20
5.5 Technische Spezifikationen und Eigenschaften	20
5.5.1 Technische Merkmale des verlegten Parketts	20
5.5.2 Anforderungen an den Verlegeort	20
5.5.3 Erscheinungsbild	20
5.5.4 Renovierung und Reparatur	21
6 Kennzeichnung	21
Anhang A (informativ) Botanische Bezeichnungen und Handelsnamen der meistverwendeten Holzarten für Holzfußböden (Laub- und Nadelhölzer)	22
Anhang B (normativ) Grundsätze für die freie Sortierung	29
Literaturhinweise	31

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13226:2002) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

In dieser Europäischen Norm ist Anhang A informativ und Anhang B normativ.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2003, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2003 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Einleitung

Diese Europäische Norm gehört zu einer Reihe von Normen über Holzfußböden sowie Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz.

Diese Norm legt die Merkmale von Massivholz-Parkettstäben fest. Sie beruht auf gegenwärtig in der Industrie gültigen Normen zu Maßen und Merkmalen sowie auf Funktionen, die durch Prüfung nachgewiesen wurden.

Über Massivholz-Parkettstäbe liegen bereits fundierte Kenntnisse vor; die Werte für die Produktmerkmale sind durch langjährige Anwendung und Erfahrung bestätigt. Prüfergebnisse werden daher nicht benötigt. Bei neuen Produkten müssen die technischen Daten durch Prüfung nachgewiesen werden.

Das Erscheinungsbild des Parketts wird im Wesentlichen durch die Holzart, die Sortierung und das Verlegemuster beeinflusst.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Merkmale von Massivholz-Parkettstäben mit Nut und/oder Feder für die Verwendung als Fußbodenbelag in Innenräumen fest. Diese Norm betrifft nicht aus Stäben zusammengesetzte Parketttafeln; hierfür ist eine separate Norm in Vorbereitung.

Diese Norm gilt für Stäbe mit oder ohne Oberflächenbehandlung.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 844-1:1995, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 1: Gemeinsame allgemeine Begriffe über Rundholz und Schnittholz.*

EN 844-3:1995, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 2: Allgemeine Begriffe über Rundholz.*

EN 844-4:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 4: Begriffe zum Feuchtegehalt.*

EN 844-6:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 6: Begriffe zu Maßen von Schnittholz.*

EN 844-7:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 7: Begriffe zum anatomischen Aufbau von Holz.*

EN 844-9:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 9: Begriffe zu Merkmalen von Schnittholz.*

EN 844-10:1998, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 10: Begriffe zu Verfärbung und Pilzbefall*

EN 844-11:1998, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 11: Begriffe zum Insektenbefall.*

EN 844-12:2000, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 12: Zusätzliche Begriffe und allgemeiner Index.*

EN 1310:1997, *Rund- und Schnittholz — Messung der Merkmale.*

EN 1311, *Rund- und Schnittholz — Verfahren zur Messung von Schädlingsbefall.*

EN 1534, *Parkett und andere Holzfußböden — Bestimmung des Eindruckwiderstandes (Brinell) — Prüfmethode.*

EN 13183-1, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 1: Bestimmung durch Darrverfahren.*

EN 13183-2, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 2: Schätzung durch elektrisches Verfahren.*

EN 13647, *Holzfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz — Bestimmung geometrischer Eigenschaften.*

EN 13756:2002, *Holzfußböden — Terminologie.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die in EN 844-1:1995, EN 844-3:1995, EN 844-4:1997, EN 844-6:1997, EN 844-7:1997, EN 844-9:1997, EN 844-10:1998, EN 844-11:1998, EN 844-12:2000 und EN 13756:2002 angegebenen und die folgenden Begriffe.

3.1**Parkettstäbe mit linkem Profil**

bei Draufsicht auf die Staboberseite zeigt die Hirnfeder nach links und die Seitenfeder zum Betrachter [EN 13756:2002]

3.2**Parkettstab mit rechtem Profil**

bei Draufsicht auf die Staboberseite zeigt die Hirnfeder nach rechts und die Seitenfeder zum Betrachter [EN 13756:2002]

3.3**Dicke der Nuttschicht**

Dicke zwischen der Oberseite und jedem Absatz wie etwa einer Profilveränderung (außer Fase), einer Nut/einem Klebfalz oder einer Klebfuge (außer Keilzinken-Klebfuge) [EN 13756:2002]

4 Symbole und Abkürzungen

L	Länge der Stab-Oberseite
b	Breite der Stab-Oberseite
b_1	Tiefe der Nut
b_2	Breite der Feder
b_3	Unterschneidung
t	Dicke zwischen Oberseite und Unterseite des Stabes
t_1	Dicke der Nuttschicht
t_2	Breite der Nut
t_3	Dicke der Feder
t_4	Dicke unterhalb der Feder
t_5	Tiefe des etwaigen Klebfalzes
a	Hinterfügung der Oberwange
α	Schwalbenschwanz
β	Hinterfügung der Unterwange

5 Produktanforderungen**5.1 Holzarten**

Eine Liste der für Parkettstäbe dieser Norm meistverwendeten Holzarten ist in Anhang A aufgeführt.

5.2 Erscheinungsbild**5.2.1 Allgemeine Regeln**

Die Tabellen 1 bis Tabelle 9 enthalten die Sortierregeln in Bezug auf das Erscheinungsbild der Oberseite sowie der nicht sichtbaren Teile (Rückseite und Schmalseiten) von Massivholz-Parkettstäben der meistverwendeten Holzarten, wie sie in dieser Norm definiert sind.

Merkmale müssen nach EN 1310 gemessen werden (Äste nach dem in 4.1 von EN 1310:1997, angegebenen allgemeinen Verfahren). Schädlingsbefall wird nach EN 1311 gemessen.

Die Sortierung erfolgt in die drei Erscheinungsklassen ○, △ und □.

Eine Sortierung „Freie Klasse“ beruht auf den in Anhang B dargelegten Grundsätzen.

Die Oberseite muss die gesamte sichtbare Oberfläche des Stabes einbeziehen. Sie umfasst daher auch eine etwa vorhandene Fase.¹⁾

Die Oberseite darf keine Risse aufweisen, das Holz muss gesund sein.

Zulässig ist jede durchlaufende Klebfuge, die eine Renovierung des Fußbodens ohne wesentliche Änderungen seines Erscheinungsbildes oder seiner Funktionsmerkmale gestattet.

1) _____

1) Die Fase ist sichtbar, wenn Stäbe zusammengefügt werden.

5.2.2 Regeln für die meistverwendeten Holzarten

5.2.2.1 *Quercus* spp. (Eiche)

Regeln für Eiche sind in Tabelle 1 angegeben.

Tabelle 1 — Sortierregeln für *Quercus* spp. (Eiche)

Oberseite des Stabes			
Merkmale	Klasse		
	○	Δ	□
Gesunder Splint	Unzulässig	Zulässig	Leichte Beeinträchtigungen zulässig
Äste gesund und festverwachsen	Zulässig, wenn: Durchmesser ≤ 8 mm	Zulässig, wenn: Durchmesser ≤ 10 mm	Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Parkettbodens nicht beeinträchtigen.
Fauläste	Durchmesser ≤ 1 mm	Durchmesser ≤ 5 mm	
Seichte Risse	Unzulässig	Zulässig bis 15 mm Länge	
Rindeneinwuchs	Unzulässig	Unzulässig	
Blitzrisse	Unzulässig	Unzulässig	
Faserneigung	Uneingeschränkt zulässig	Uneingeschränkt zulässig	
Farbunterschiede	Geringfügige Unterschiede zulässig	Zulässig ^a	
Markstrahl	Zulässig	Zulässig	
Schädlingsbefall	Unzulässig	Unzulässig	Unzulässig mit Ausnahme von Bläue und schwarzem Fraßgang
Nicht sichtbare Teile			
Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Holzfußbodens nicht beeinträchtigen.			
Unabhängig von den für die Oberseite geltenden Einschränkungen ist gesunder Splint von der Rückseite bis zur Oberseite der Feder zulässig.			
^a Eichen-Braunkern			

5.2.2.2 *Fraxinus excelsior* (Esche) und *Acer* spp. (Ahorn)

Regeln für Esche und Ahorn sind in Tabelle 2 angegeben.

Tabelle 2 — Sortierregeln für *Fraxinus excelsior* (Esche) und *Acer* spp. (Ahorn)

Oberseite des Stabes			
Merkmale	Klasse		
	○	△	□
Gesunder Splint	Unzutreffend	Unzutreffend	Unzutreffend
Äste gesund und festverwachsen Fauläste	Zulässig, wenn: Durchmesser ≤ 2 mm Durchmesser ≤ 1 mm	Zulässig, wenn: Durchmesser ≤ 10 mm Durchmesser ≤ 5 mm	Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Parkettbodens nicht beeinträchtigen.
Seichte Risse	Unzulässig	Zulässig bis 15 mm Länge	
Rindeneinwuchs	Unzulässig	Unzulässig	
Blitzrisse	Unzulässig	Unzulässig	
Faserneigung	Uneingeschränkt zulässig	Uneingeschränkt zulässig	
Farbunterschiede	Geringfügige Unterschiede zulässig. Leichte natürliche Verfärbung zulässig	Zulässig	
Stapellattenmarkierung	Unzulässig	Zulässig	
Schädlingsbefall	Unzulässig	Unzulässig	Unzulässig mit Ausnahme von Bläue und schwarzem Fraßgang
Nicht sichtbare Teile			
Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Holzfußbodens nicht beeinträchtigen.			